

Dringlichkeitsantrag

der Abgeordneten **Thomas Hacker, Tobias Thalhammer, Dr. Franz Xaver Kirschner, Julika Sandt, Dr. Otto Bertermann, Dr. Andreas Fischer, Thomas Dechant, Jörg Rohde** und **Fraktion (FDP)**,

Renate Dodell, Dr. Florian Herrmann, Erika Görlitz und **Fraktion (CSU)**

Lärmschutz an der A9 im Bereich der Holledau

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, über die derzeit für den Umbau der A9 bei Schweitenkirchen und Paunzhausen zugrunde liegende Datengrundlage der Lärmgutachten zu berichten und diese zu überprüfen. Es ist ferner zu erklären, weshalb in den vergangenen Jahren an der A9, gerade im Bereich der Holledau, keine Lärmsanierung bzw. Lärmvorsorge getroffen wurde.

Aufgrund dieses Beispiels ist darüber zu informieren, wie der Sachstand bzgl. der von der Staatsregierung in Aussicht gestellten Überarbeitung der Lärmgrenzwerte ist und welche Auswirkungen Standstreifenfreigaben auf Lärm, Verkehrsaufkommen und Emissionen haben.

Begründung:

Ein transparentes Gutachten ist eine notwendige Voraussetzung für jede Planung.

Nachdem dem mathematischen Hochrechnungsverfahren an der A9 bei Schweitenkirchen und Paunzhausen falsche Daten zugrunde liegen könnten, z.B. Steigungsangaben, ist die Bewertungsgrundlage für Lärmschutzmaßnahmen im Genehmigungsverfahren zur Standstreifenfreigabe in Frage zu stellen. Weil anhaltende Lärmbeschallung zu gesundheitlichen Schäden führen kann, ist es sinnvoll, diese Datengrundlage zu überprüfen und die berechneten Werte bspw. mit tatsächlichen Messungen zu belegen bzw. zu überprüfen.

Jegliche Planung und Lärmschutzmessung soll objektiv und klar nachvollziehbar sein. Die betroffenen Anwohner dürfen nicht die Opfer juristischer oder rechnerischer Spitzfindigkeiten werden. Juristisch wird begründet, dass es sich bei der Standstreifenfreigabe um keinen erheblichen baulichen Eingriff im Sinne der 16. Bundes-Immissionschutzverordnung handelt. Es zeichnet sich jedoch ab, dass die Lärmsanierungswerte schon heute überschritten werden.